

**Abteilung/FB****Controlling****Datum****17.08.2015****Status****öffentlich****Az:** Q2/2015\_THH61**Beratungsfolge:**

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

**Sitzungsdatum:**

02.09.2015

zur Kenntnisnahme

**2. Quartalsbericht 2015 Teilhaushalt 61 - allgemeine Finanzwirtschaft**

Abstimmungsergebnis

☐ Ja☐ Nein☐ Enthaltung**Bericht:**

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Da die Produkte im Teilhaushalt 61 keine Personalanteile besitzen, wird für diesen Teilhaushalt auch keine Umlageverteilung durchgeführt. Die Personalkosten für die Tätigkeiten, die im THH 61 durchgeführt werden, sind im THH 11 veranschlagt.

**1. Ist/Plan/Abweichung****1.1 Ergebnisrechnung**

Der gebuchte Überschuss-Istbetrag beträgt 3.844,1 T€ (Plan: 6.292,4 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015.

Die Steuern und ähnlichen Abgaben (Ziffer 01) in Höhe von 4.655,8 T€ (Plan: 7.072,0 T€) sind unter dem Planwert, da die erste Zahlung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer im Mai erfolgte. Die nächsten Zahlungen erfolgen im August, November und Dezember.

Die Zinsen und ähnliche Finanzerträge (Ziffer 08) sind in Höhe von 6,6 T€ (Plan: 247,5 T€) unter dem Planwert, da hier u.a. die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung geplant ist. Diese wird zum Jahresende gebucht.

...

|                         |                                                                          |                              |  |                                                                                                                                 |  |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>SachbearbeiterIn</b> |                                                                          | <b>FachbereichsleiterIn:</b> |  | <b>Bürgermeister:</b>                                                                                                           |  |
| <b>Haushaltsstelle:</b> | <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung                     |                              |  | <b>UVP</b><br><input type="checkbox"/> keine Bedenken<br><input type="checkbox"/> Bedenken<br><input type="checkbox"/> entfällt |  |
|                         | <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung |                              |  |                                                                                                                                 |  |
| <b>bisherige SV:</b>    | <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung               |                              |  |                                                                                                                                 |  |
|                         | <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt                       |                              |  |                                                                                                                                 |  |

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Ziffer 17) sind in Höhe von 149,6 T€ (Plan: 204,1 T€) unter dem Planwert, da weniger Zinsen an Kreditinstitute gezahlt wurden. Da das Zinsniveau weiterhin niedrig geblieben ist, sind die Zinszahlungen der Liquiditätskredite auch geringer.

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 03.06.2015 wurde um einen alternativen Quartalsbericht mit Planwerte nach tatsächlichen Fälligkeitsterminen gebeten, um Ist- und Planwerte besser gegenüber stellen zu können (sh. hierzu Anlage 2).

Gem. diesem Bericht sind die Steuern und ähnlichen Abgaben (Ziffer 01) in Höhe von 4.655,8 T€ gleich dem Planwert, da für den Planwert auf die Fälligkeitstermine zurückgegriffen wurde.

Mit gleicher Darstellung sind die Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Ziffer 17) in Höhe von 149,6 T€ zum Plan von 151,4 T€ nahezu identisch.

## **1.2 Investitionsrechnung**

Der gebuchte Istbetrag beträgt 22,4 T€ (Plan: 21,8 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015. Der Rückfluss Wohnungsbaudarlehen erfolgt im März und September. Der Rückfluss Darlehen Campingplatz und AöR erfolgt im Juni und Dezember.

## **1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkte**

Für das erste Halbjahr 2015 gibt es keine ausgewählten Produkte, über die an dieser Stelle berichtet werden kann.

## **2. Kennzahlen**

Für die im Teilhaushalt 61 beschlossenen Kennzahlen ergeben sich nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015 folgende Werte.

### 2.1 Anzahl EinwohnerInnen

|       |                       |
|-------|-----------------------|
| Ist:  | 20.561 EinwohnerInnen |
| Plan: | 20.481 EinwohnerInnen |

### 2.2 Steuereinnahmen/EinwohnerInnen

|       |          |
|-------|----------|
| Ist:  | 452,87 € |
| Plan: | 690,59 € |

## **3. Ziele und Zielerreichungen**

Da im Teilhaushalt 61 keine Ziele beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu

nicht berichtet werden.

**Anlagenverzeichnis:**

THH61\_Quartalsbericht\_Q22015

THH61\_Quartalsbericht\_Q22015\_Plandaten gem. Fälligkeit